

LEHRER/IN SEKUNDARSTUFE II



Sie möchten junge Erwachsene am Gymnasium oder an Berufsschulen unterrichten? Mehr dazu erfahren Sie in dieser Kurzinfo.

Die Sekundarstufe II umfasst die Ausbildungsphase vom 9./10. bis zum 12./13. Schuljahr und beinhaltet folgende Schultypen und erforderlichen pädagogischen Abschlüsse:

Schultyp (Berufsziel)	Erforderlicher Abschluss
<i>Maturitätsschulen</i> (Gymnasien) und <i>Mittelschulen</i> (wie Fachmittelschulen, Handelsmittelschulen)	Lehrdiplom für Maturitätsschulen
<i>Berufsmaturitätsschulen</i> (Fachunterricht in den Fächern für die Berufsmatura sowie Unterricht an kaufmännischen Berufsfachschulen)	Lehrdiplom für Maturitätsschulen plus 300 h Berufspädagogik oder Hochschulabschluss plus 1800 Lernstunden berufspädagogische Qualifikation
<i>Berufsfachschulen</i> (Berufsfachschullehrer/in)	Allgemeinbildender Studiengang Berufskundlicher Studiengang

Wer an der Universität oder ETH studiert, kann sich schon in den höheren Semestern parallel zum Studium zur Gymnasiallehrperson ausbilden lassen. Möglich ist zudem eine Doppelqualifikation für die Sekundarstufe II. Eine Gymnasiallehrperson kann damit an einer Mittelschule sowie an einer kaufmännischen Berufsfachschule oder Berufsmaturitätsschule unterrichten. Dafür braucht es eine gymnasiale Lehrbefähigung plus eine berufspädagogische Zusatzausbildung von 300 Lernstunden, welche z.B. vom Zürcher Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik ZHSF (www.zhsf-edu.ch) oder von der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (www.fhnw.ch/ph/isek/ → Sekundarstufe II) angeboten werden (Zusatzausbildung „Berufspädagogik“).

Künftige Lehrpersonen für „Wirtschaft und Recht“ (Handelslehrer) werden traditionell auf den Unterricht an Gymnasien *und* an kaufmännischen Berufsmaturitätsschulen vorbereitet. Deshalb gehören Lehrveranstaltungen zur Berufspädagogik für diese Studierenden am ZHSF zum Pflichtbereich. Eines der Unterrichtspraktika findet in der Regel an einer kaufmännischen Berufsmaturitätsschule statt (www.igb.uzh.ch/Downloads.html).

Weitere Informationen für den Unterricht in der Berufsbildung siehe unsere Kurzinfo «Berufs- und Erwachsenenbildner/in» auf www.bdag.ch → Downloads A-Z oder in unseren ask!-Info-Zentren.

LEHRDIPLOM FÜR MATURITÄTSSCHULEN

Die Ausbildung zur Gymnasial- bzw. Mittelschullehrperson gliedert sich in einen fachwissenschaftlichen und einen erziehungswissenschaftlich-didaktischen Teil. Wenn Sie einmal Französisch und Geschichte unterrichten möchten, studieren Sie diese beiden Fächer zuerst an der Uni und ergänzen dieses Fachwissen mit dem Lehrdiplom für Maturitätsschulen. Dieses kann während oder nach dem Studium absolviert werden; in der Regel muss aber mindestens das Grundstudium (Bachelor) abgeschlossen sein. Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 ECTS-Punkte.

An der Uni Zürich werden im Bachelor- und Masterstudium folgende Nebenfächer angeboten: Gymnasial- und Berufspädagogik (Pflichtfach für angehende Lehrpersonen), Gymnasialpädagogik, Berufspädagogik (www.igb.uzh.ch/studium.html).

Als Studienfächer stehen Fächer und Fachbereiche zur Auswahl, die im Maturitätsreglement (MAR) vorgesehen sind (vgl. Tabelle 1 unten). **Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen kann in einem oder in zwei Fächern absol-**

viert werden. Je gefragter und breiter Ihre Fächerpalette ist, desto flexibler sind Sie auf dem Stellenmarkt.

Wer Bildnerisches Gestalten unterrichten möchte, absolviert den Master «Vermittlung in Kunst und Design» an der FHNW. Weitere Möglichkeiten bestehen an den Hochschulen für Kunst und Gestaltung in Bern, Luzern, Zürich und Genf (siehe www.artschools.ch).

Ausbildungen für Musikpädagogik bzw. Schulmusik II finden Sie ebenfalls über www.artschools.ch.

Wer das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Sport absolvieren möchte, hat dafür an der ETH Zürich die Möglichkeit, aber auch an den Universitäten bzw. Pädagogischen Hochschulen Bern, Basel, Freiburg und an der Pädagogischen Hochschule der FHNW. Weitere Möglichkeiten: siehe www.sportstudien.ch.

Die ETH bietet nebst dem Lehrdiplom für Maturitätsschulen für ausgewählte Fächer ein Didaktik-Zertifikat an, in einem Umfang von 24 ECTS. Es handelt sich um eine didaktische Grundausbildung und eignet sich im Hinblick auf verschiedene Formen der Aus- und Weiterbildung in Betrieben und Institutionen, für das Unterrichten an Berufsfachschulen, Fachhochschulen und anderen Bildungseinrichtungen. Das Didaktik-Zertifikat erfüllt die EDK-Anforderungen für den Unterricht an Gymnasien nicht (www.didaktische-ausbildung.ethz.ch/ausbildung/dz).

Tabelle 1: Unterrichte Fächer an den Aargauer Gymnasien¹

oblig. Grundlagenfächer	Schwerpunktfächer	Ergänzungsfächer
Deutsch	Latein	Anwendungen der Mathematik
Französisch oder Italienisch	Französisch	Bildnerisches Gestalten
Englisch oder Griechisch	Italienisch	Biologie
Mathematik	Spanisch	Chemie
Biologie	Physik und Anwendungen der Mathematik	Geschichte
Chemie	Biologie und Chemie	Geographie
Physik	Wirtschaft und Recht	Informatik
Geschichte	Philosophie/Pädagogik/Psychologie	Musik mit Instrumentalunterricht
Geographie	Bildnerisches Gestalten	Pädagogik und Psychologie
Bildnerisches Gestalten oder Musik mit Instrumentalunterricht	Musik mit Instrumentalunterricht	Philosophie
Einführung in Wirtschaft und Recht ²		Physik
Informatikgrundkurs		Religionslehre
Sport		Sport
		Wirtschaft und Recht
Freifächer im Kanton Aargau		
Latein, Italienisch, Spanisch, Mathematikzusatz; Griechisch; Bildnerisches Gestalten, Instrumentalunterricht u.a.		

¹ gesamtschweizerisch gibt es je nach Sprachregion bei den Sprachen eine andere Gewichtung. Latein und Philosophie können ebenso Grundlagenfach sein, Griechisch, Englisch und Russisch Schwerpunktfach.

² Diese Einführung ist nicht ein Grundlagenfach, aber obligatorisch von allen Schülern und Schülerinnen zu belegen

Quellen: Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) vom 16.1./15.2.1995 mit Änderungen vom 14. Juni 2007

Informationsbroschüre Gymnasium Aargau, BKS, Berufsbildung und Mittelschule, 2010

Dauer

Studienbegleitend oder 2 - 3 Semester berufsleitend

Ausbildungsinstitutionen

Zürich

www.zhsf-edu.ch

www.igb.uzh.ch

www.didaktische-ausbildung.ethz.ch/ausbildung/index

Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)

www.fhnw.ch/ph/isek/ → Sekundarstufe II

Bern

www.phbern.ch → Studium → Studiengänge: Sekundarstufe II

Freiburg

www.unifr.ch/lb → Sekundarstufe II

Ostschweiz

www.unisg.ch/ → Studium → Master → Zusatzabschlüsse

www.phtg.ch/ → Studium → Sekundarstufe II

Für weitere Möglichkeiten siehe www.cohep.ch → Pädagogische Hochschulen → Studiengänge